

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 7/85

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

Sraga Fajwel K[REDACTED], A[REDACTED]str. [REDACTED], R[REDACTED]/I[REDACTED],

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium
der Finanzen, Ka[REDACTED]-F[REDACTED]-Str. [REDACTED], [REDACTED] M[REDACTED]

Beklagten und Beschwerdegegner

W. 137
149.

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
die Richter Fuchs, Zorn, Gärtner, Winter und Dr. Graßhof

am 19. September 1985
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 5. Zivilsenats - Entschädigungs-
senats - des Oberlandesgerichts Koblenz
vom 16. August 1984 wird verworfen.

Die außergerichtlichen Kosten des Be-
schwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die sofortige Beschwerde gegen die Nichtzulassung
der Revision im Urteil des Oberlandesgerichts Koblenz
vom 16. August 1984 ist unzulässig. Da dieses Urteil
die Berufung des Klägers gegen das Urteil des Land-
gerichts Trier vom 5. Oktober 1983 als unzulässig ver-
worfen hat, war gemäß § 221 BEG das Rechtsmittel der
Revision ohne Zulassung statthaft. Die Unzulässigkeit der
Berufung mußte daher mit der zulassungsfreien Revision
geltend gemacht werden (BGH RzW 1976, 157). Bei dem ein-
deutigen Wortlaut der Beschwerdeschrift vom 4. Februar 1985,
die mit "Revisionszulassungsbeschwerde" überschrieben ist
und mit der beantragt wurde, "die Revision zuzulassen",
ist eine Umdeutung der unzulässigen Beschwerde in eine
Revision ausgeschlossen (vgl. BGH RzW 1972, 32; Urteil
vom 7. Dezember 1966 - IV ZR 264/65; Beschluß vom
8. Januar 1981 - IX ZB 86/78).

Fuchs

Zorn